

# deffner & Johann

Produkte für RESTAURIERUNG | DENKMALPFLEGE | ART HANDLING – SEIT 1880.

## SICHERHEITSDATENBLATT

[info@deffner-johann.de](mailto:info@deffner-johann.de) | +49 9723 9350-0

Die in diesem Produktdatenblatt genannten Spezifikationen dienen nur zur Produktbeschreibung und beziehen sich auf den Zeitpunkt unmittelbar nach der Produktion bzw. Import des Produktes. Sie entsprechen den Angaben des Herstellers. Eine rechtsverbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Durch unsachgemäßen Transport und / oder unsachgemäße Lagerung können sich Änderungen ergeben. Die Angaben in diesem Produktdatenblatt entbinden den Verarbeiter nicht von eigener Prüfung der Eigenschaften des Produktes und dessen Eignung für die vorgesehene Verwendung.



## EG – Sicherheitsdatenblatt

nach EG Richtlinien 1907/2006/EG

Handelsname : **GEIGER SE-1-ANLAUGER**

Druckdatum: 23.01.19 überarbeitet: 16.01.2019

Version: 10 (ersetzt Version 09 vom 15.01.2018) 1 von 10

---

### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND FIRMENBEZEICHNUNG

**1.1 Produktidentifikator:** GEIGER SE-1-ANLAUGER

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird:** Pulver zur gründlichen Untergrund-Vorbehandlung

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereit stellt:** **GEIGER Chemie GmbH**  
Jahnstrasse 46  
D 78234 Engen

Auskunftsgebender Bereich: Telefon: 07733/9931-0                      Telefax: 07733/9931-30  
E-Mail: [info@geiger-chemie.de](mailto:info@geiger-chemie.de)

Notfallauskunft Deutschland: Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen (Giftnotruf Berlin),  
Hindenburgdamm 30, 12203 Berlin

Notfallauskunft Österreich: GÖG Beratungs GmbH, Stubenring 6, A-1010 Wien

**1.4 Notrufnummer Deutschland:** 030/19240 Beratung in Deutsch und Englisch

**Notrufnummer Österreich:** +43 1 406 43 43

---

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

##### Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 GHS

Hautreizende/-ätzende Wirkung Kat. 2, H315 Verursacht Hautreizungen

Schwere Augenschädigung/Augenreizung Kat. 2, H319 Verursacht schwere Augenreizung

Spez. Zielorgantoxizität, SE3, H335 Atemwegsreizung – Kann die Atemwege reizen.

##### 2.2 Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Gefahrenbestimmende(n) Komponente zur Etikettierung:** Trinatriumphosphat

Gefahrenklasse /Kategorie: Hautreizende/-ätzende Wirkung/2,  
Schwere Augenschädigung/Augenreizung/2  
Spez. Zielorgantoxizität/ SE3

Symbol:



Signalwort:

Achtung

Gefahrenhinweise:

H315 Verursacht Hautreizungen  
H319 Verursacht schwere Augenreizung  
H335 Atemwegsreizung – Kann die Atemwege reizen

Sicherheitshinweise:

**P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen**



## EG – Sicherheitsdatenblatt

nach EG Richtlinien 1907/2006/EG

Handelsname : **GEIGER SE-1-ANLAUGER**

Druckdatum: 23.01.19 überarbeitet: 16.01.2019

Version: 10 (ersetzt Version 09 vom 15.01.2018) 2 von 10

P302+352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P305+351+338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501 Inhalt/Behälter der ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Nicht anwendbar

## ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.1 Stoffe

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

### 3.2 Gemische

CAS-Nr./ EG-Nr./ Registr.-Nr.	Chemische Bezeichnung	Konzentra- tion [%]	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
10101-89-0 231-509-8 01-2119489800-32-xxxx	Trinatrium- phosphat	> 80	Achtung: STOT SE 3 H335 Eye Dam. 2 H319 Skin Irrit. 2 H315
6834-92-0/ 229-912-9/ 01-2119449811-37-xxxx	Dinatriummeta- silikat	< 4	Gefahr: Met. Corr. 1 H290 Skin Irrit. 1B H314 STOT SE 3 H335

### 3.3 Weitere Angaben

Keine

## ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise:

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, dieses Sicherheitsblatt vorzeigen).

#### Einatmen:

Personen nach Einatmen an die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.

#### Hautkontakt:

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. KEINE Lösungsmittel oder Verdüner gebrauchen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.



## EG – Sicherheitsdatenblatt

nach EG Richtlinien 1907/2006/EG

Handelsname : **GEIGER SE-1-ANLAUGER**

Druckdatum: 23.01.19 überarbeitet: 16.01.2019

Version: 10 (ersetzt Version 09 vom 15.01.2018) 3 von 10

**Augenkontakt:** Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mind. 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Ärztlichen Rat einholen.

**Verschlucken:** Viel Wasser trinken lassen. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandelt

---

## ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Produkt brennt nicht, auf Umgebung abstimmen: CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

**Wasservollstrahl**

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Im Brandfall können gefährliche Dämpfe entstehen (Schwefeldioxyde, anorganische Stäube).

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Im Brandfall, wenn nötig, umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

---

## ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Für angemessene Lüftung sorgen. Siehe auch Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Staub nicht einatmen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Das Eindringen größerer Mengen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden verhindern.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Verschüttetes Material trocken und mechanisch aufnehmen. Verunreinigte Flächen mit Wasser gründlich reinigen. Das aufgenommene Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

---



## EG – Sicherheitsdatenblatt

nach EG Richtlinien 1907/2006/EG

Handelsname : **GEIGER SE-1-ANLAUGER**

Druckdatum: 23.01.19 überarbeitet: 16.01.2019

Version: 10 (ersetzt Version 09 vom 15.01.2018) 4 von 10

---

### ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Raumlufte sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Stäube nicht einatmen.  
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.  
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.  
Arbeitsplatzgrenzwerte einhalten.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Im Brandfall Entstehung von gefährlichen Gasen und Dämpfen

#### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

In gut verschlossenen, gekennzeichneten Originalbehältern kühl und trocken lagern. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern.

Angaben zu Lagerbedingungen:

Entfernt von Oxidationsmitteln lagern. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (TRGS 510):

13/11 Nichtbrennbare Feststoffe; Verpackung möglicherweise brennbar.

#### 7.3 Spezifische Endanwendungen:

Pulver zur gründlichen Untergrund-Vorbehandlung

---

### ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/ PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

#### 8.1 Zu überwachende Parameter

Keine Daten vorhanden.

#### Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration der Stäube unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

#### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

##### Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln Getränken und Tiernahrung fernhalten.  
Kontaminierte Kleidung und Handschuhe ausziehen und vor Wiederbenutzung (ab)waschen, auch die Innenseite.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Staub nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

##### Atemschutz:

Liegt die Konzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät mit



## EG – Sicherheitsdatenblatt

nach EG Richtlinien 1907/2006/EG

Handelsname : **GEIGER SE-1-ANLAUGER**

Druckdatum: 23.01.19 überarbeitet: 16.01.2019

Version: 10 (ersetzt Version 09 vom 15.01.2018) 5 von 10

Filter P2, P3 getragen werden.

### Handschutz:

Vorbeugender Hautschutz. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686 EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen.

Geeignete Schutzhandschuhe aus PVC (0,5 mm) , max. Tragedauer: 2 Stunden. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfragen.

Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.

### Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille

### Körperschutz:

Langärmelige Arbeitskleidung

Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Das Eindringen größerer Mengen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden verhindern.

## ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

**Aggregatzustand:** Fest, pulverförmig

**Farbe:** blau

**Geruch:** geruchlos

### Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

**pH-Wert:** 12,1 bei 10 g/l DIN 38 404, C5      **Dampfdruck:** keine Daten verfügbar

**Zustandsänderungen**      **Relative Dichte:** ca. 1,6 g/cm<sup>3</sup>

**Schmelzpunkt/Schmelzbereich:** 75 °C      **Wasserlöslichkeit:** 140 g/l bei 20°C

**Siedepunkt/Siedebereich:** k. Daten verfügbar      **Fettlöslichkeit:** keine Daten verfügbar

**Flammpunkt:** nicht anwendbar      **Löslichkeit in org. LM:** keine Daten verfügbar

**Entzündlichkeit:** Produkt ist nicht entzündlich      **Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):** keine Daten verfügbar

**Explosionsgefahr:** nicht anwendbar      **Dampfdichte:** keine Daten verfügbar

**Explosionsgrenzen:** nicht anwendbar      **Verdampfungsgeschwindigkeit:** k. Daten verfügbar



## EG – Sicherheitsdatenblatt

nach EG Richtlinien 1907/2006/EG

Handelsname : **GEIGER SE-1-ANLAUGER**

Druckdatum: 23.01.19 überarbeitet: 16.01.2019

Version: 10 (ersetzt Version 09 vom 15.01.2018) 6 von 10

**Zündtemperatur:** nicht anwendbar

**Lösemittelgehalt:** nicht anwendbar

**Brandfördernde Eigenschaften:** nicht anwendbar

**Schüttdichte:** keine Daten verfügbar

### 9.2 Sonstige Angaben

**Saure/alkalische Reserve:** 13,2 g NaOH/100g

Die Einstufung des Gemisches erfolgte nach der in der TRGS200 vorgeschriebenen Bestimmung der alkalischen Reserve nach der Methode von Young et al..

Nach dieser Methode ist das Gemisch als „nicht ätzend“ zu kennzeichnen.

## ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

**10.1 Reaktivität:** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt

**10.2 Chemische Stabilität:** Keine Daten verfügbar

**10.3 Mögliche gefährliche Reaktionen:** Keine bei bestimmungsgemäßer Lagerung.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Staubbildung vermeiden. Vor Hitze schützen.

**10.5 Zu vermeidende Stoffe:** Keine Stoffe bekannt

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Im Brandfall können gefährliche Gase/Dämpfe entstehen

## ABSCHNITT 11: ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Für das Gemisch liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Im Folgenden die toxikologischen Daten der Inhaltsstoffe.

**Akute orale Toxizität**  
Ratte, oral  
Trinatriumphosphat LD50 > 2000 mg/kg  
Dinatriummetasilikat LD50 1150-1350 mg/kg

**Akute inhalative Toxizität:**  
Trinatriumphosphat keine Daten verfügbar  
Dinatriummetasilikat keine Daten verfügbar

**Akute dermale Toxizität:** Keine Daten verfügbar

**Ätz-/Reizwirkung auf der Haut:** Lokale Reizwirkung auf Haut und Schleimhäute.

**Schwere Augenschädigung/-reizung:** Lokale Reizwirkung auf Augen.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt



## EG – Sicherheitsdatenblatt

nach EG Richtlinien 1907/2006/EG

Handelsname : **GEIGER SE-1-ANLAUGER**

Druckdatum: 23.01.19 überarbeitet: 16.01.2019

Version: 10 (ersetzt Version 09 vom 15.01.2018) 7 von 10

---

<b>Keimzell-Mutagenität:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Karzinogenität:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Reproduktionstoxizität:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität einmaliger Exposition:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Aspirationsgefahr:</b>	Keine Daten verfügbar

---

## ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1 Toxizität

Für das Gemisch liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Im Folgenden die ökotoxikologischen Daten der Inhaltsstoffe.

<b>Fisch-Toxizität:</b>	Trinatriumphosphat keine Daten verfügbar Dinatriummetasilikat LC50 (Fisch, 96 h) 210 mg/l
<b>Algtoxizität:</b>	Trinatriumphosphat EC50 (Grünalge, 72 h) > 100 mg/l Dinatriummetasilikat EC50 (Algen, 72 h) 207 mg/l
<b>Bakterientoxizität:</b>	Trinatriumphosphat EC50 (Belebtschlamm, 3h) > 1000 mg/l Dinatriummetasilikat keine Daten verfügbar
<b>12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>12.3 Bioakkumulationspotential:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>12.4 Mobilität:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung:</b>	Keine Daten vorhanden
<b>12.6 Andere schädliche Wirkungen:</b>	Bei sachgemäßer Handhabung und Verwendung sind keine ökologischen Probleme zu erwarten.

---

## ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

<b>Produkt:</b>	Für die richtige Verschlüsselung und Bezeichnung der anfallenden Abfälle ist der Verwender verantwortlich. Darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.
<b>Verpackungen:</b>	Restentleerte Verpackungen werden über Entsorgungssysteme





## EG – Sicherheitsdatenblatt

nach EG Richtlinien 1907/2006/EG

Handelsname : **GEIGER SE-1-ANLAUGER**

Druckdatum: 23.01.19 überarbeitet: 16.01.2019

Version: 10 (ersetzt Version 09 vom 15.01.2018) 8 von 10

wiederverwertet.

**Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt:**

060399 Abfälle n.a.g. (AVV und 2000/532/EG)

### ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Das Produkt unterliegt nicht den gefahrgutrechtlichen Vorschriften.

14.1 UN-Nummer:	Nicht anwendbar
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Nicht anwendbar
14.3 Transportgefahrenklassen:	Nicht anwendbar
14.4 Verpackungsgruppe:	Nicht anwendbar
14.5 Umweltgefahren:	Nicht anwendbar
14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender:	Nicht anwendbar
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Nicht anwendbar

### ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

**15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

#### EU-Vorschriften

Biozid-Richtlinie(98/8/EG):	Nicht anwendbar
EG-Detergenzienverordnung (648/2004):	Enthält 5-15% Phosphate Enthält unter 5% Bleichmittel auf Sauerstoffbasis Enthält Farbstoffe
Richtlinie 1999/13/EG	Nicht relevant

#### Nationale Rechtsvorschriften

Wassergefährdungsklasse:	1 – schwach wassergefährdend Einstufung gemäß AwSV
GISBAU:	Keine Zuordnung möglich.
Andere Vorschriften:	Beschäftigungsbeschränkungen (JArbSchG, MuSchRiV), Gefahrstoffverordnung, TRGSen, Wasserhaushaltsgesetz WHG

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung** Der Stoff wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

### ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:



## EG – Sicherheitsdatenblatt

nach EG Richtlinien 1907/2006/EG

Handelsname : **GEIGER SE-1-ANLAUGER**

Druckdatum: 23.01.19 überarbeitet: 16.01.2019

Version: 10 (ersetzt Version 09 vom 15.01.2018) 9 von 10

**Gefahrenhinweise:** H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein  
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden  
H315 Verursacht Hautreizungen  
H319 Verursacht schwere Augenreizung  
H335 Kann die Atemwege reizen

### Weitere Information

Vorübergehend kann es bis zum Abverkauf unserer Lagerbestände eine unterschiedliche Kennzeichnung auf den Verpackungen gegenüber dem Sicherheitsdatenblatt geben. Wir bitten um Verständnis.

Sicherheitsdatenblatt überarbeitet am: 16.01.2019

Änderungen gegenüber vorheriger Version sind **grau** hinterlegt.

Empfohlene Beschränkung der Anwendung: Verwendung durch qualifizierte Personen.

Quellen der wichtigsten Daten zur Erstellung des vorliegenden Sicherheitsdatenblattes: Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurde jeweils den letztgültigen Sicherheitsdatenblättern des Vorlieferanten entnommen.

**Die Angaben in diesen Sicherheitsblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Die Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.**

### Abkürzungen und Akronyme

ADR Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)

AGW Arbeitsplatzgrenzwert

ATE Schätzwert Akuter Toxizität

AwSV Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

BAT Biologische Arbeitsplatztoleranz

BGW Biologischer grenzwert

CAS Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number)

CLP Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen

CMR Carcinogenic, Mutagenic or toxic for Reproduction (krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend)

EC50/ED50 Mittlere effektive Konzentration/Dosis

EG-Nr. EG-Nummern sind eine wichtige Ordnungskategorie des Europäischen Chemikalienrechts

EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)

ELINCS European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)

GHS "Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben

GISBAU Gefahrstoff-Informationssystem der BG BAU



## EG – Sicherheitsdatenblatt

nach EG Richtlinien 1907/2006/EG

Handelsname : **GEIGER SE-1-ANLAUGER**

Druckdatum: 23.01.19 überarbeitet: 16.01.2019

Version: 10 (ersetzt Version 09 vom 15.01.2018) 10 von 10

---

GÖG Gesundheit Österreich GmbH

IBC-Code Der International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk (IBC-Code) ist eine internationale Sicherheitsvorschrift für die Beförderung gefährlicher Chemikalien und gesundheitsschädlicher Flüssigkeiten als Massengut in der Seeschifffahrt.

Index-Nr. die Indexnummer ist der in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 angegebene Identifizierungs-Code

KZW Kurzzeitwert

LC/LD50 Mittlere letale Konzentration/Dosis

LGK Lagerklasse gemäß TRGS 510, Deutschland

MARPOL Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (Abk. von "MarinePollutant")

ppm parts per million (Teile pro Million)

REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)

SMW Schichtmittelwert

TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe (Deutschland)

TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

TRGS 903 Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

VOC Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)

vPvB very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)